

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3960-01	Termin 20.09.2018	Schulausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
20.09.2018	Schulausschuss	K			

Berichtsgegenstand

AG Bildungsplanung - Eine Zusammenfassung

Sachdarstellung

1. Ausgangslage

Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 04.07.2018 (Drucksache A/16/1817-01) im Rahmen des Bildungsplanes 2016 – 2020 die Verwaltung beauftragt eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern/innen aller Schulformen und Mitarbeiter/innen der Verwaltung, sowie der Unteren und Oberen Schulaufsicht zu initiieren.

Über die Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppe wurde vereinbart, regelmäßig im Lenkungskreis Regionale Bildungslandschaft und im Schulausschuss durch die Sprecher/in der Arbeitsgruppe zu berichten. Die Arbeitsgruppe sollte fachkompetent durch eine externe Moderation begleitet werden.

Die Arbeitsgruppe sollte sozialraumorientiert und anforderungsgerecht ein Konzept mit einer konkreten Zeit- und Zielplanung zur weiteren Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft erarbeiten.

Der Beteiligungsprozess ist eng mit den Beteiligten des Schullebens (Eltern, Schülerinnen und Schüler, Schulsozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Träger des Offenen Ganztags, Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer) sowie mit den im Stadtteil verankerten Akteuren im Bereich Bildung, Kultur und Sport (Institutionen, Vereine, Einzelpersonen) abzustimmen, um eine Beteiligung an der inhaltlichen Planung zu gewährleisten.

Bereichsleiterin Bereich 3-3	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer	Oberbürgermeister
Frau Dr. Jordan-Ecker	Frau Münich		
Datum 04.09.2018	Datum 04.09.2018	Datum	Datum
* Vorlage zur: Kenntnisnahme (K)		* Ergebnis : Kenntnisnahme (K)	
		Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3960-01	Termin 20.09.2018	Schulausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

Neben der Implementierung der AG Bildungsplanung sollten bereits getroffene bildungspolitische Entscheidungen im Rahmen der „Regionalen Bildungslandschaft“ und des Bildungsplans berücksichtigt werden:

Leitbild der Regionalen Bildungslandschaft

Der Rat der Stadt unterstützt das in der „Regionalen Bildungslandschaft“ gemeinsam erarbeitete Leitbild und bewertet es als wesentliche Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt zu einem starken Bildungsstandort:

„Wir bieten eine vielfältige und bedarfsgerechte Bildungslandschaft für alle Generationen. Wir entdecken und unterstützen Potentiale, um Chancengleichheit zu erreichen. Wir fördern ein inklusives ganzheitliches Bildungsverständnis.“

Bildungsplan 2016 – 2020, Ratsbeschluss 04.07.2016 (Drucksache A/16/1817-01)

Der Rat der Stadt spricht sich ausdrücklich dafür aus, keine Schließung oder Zusammenlegung von Schulen aufgrund ausschließlich finanzieller Erwägungen zu beschließen. Vielmehr darf jeglicher organisatorischer Eingriff nur dem Zweck dienen, die Qualität der Schullandschaft zu optimieren.

Positionspapier der Grundschulen

Der Rat der Stadt unterstützt das Positionspapier der Grundschulleitungen, indem eine langfristige, qualitative Stärkung der Schulen – sowohl baulich als auch sachlich – gefordert wird. Der Rat teilt deren Auffassung, eine längerfristige Perspektive in der Schulentwicklung für alle Schulformen zu verankern. Ein längerer Zeitraum soll die Chance bieten, mit einer stärker stadtteilbezogenen Planung die Schulstandorte abzusichern und zu verbessern.

Auf Grundlage dieser Vorgaben hat die Arbeitsgruppe ihre Arbeit am 21. Dezember 2016 aufgenommen und am 20. März 2018 beendet.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3960-01	Termin 20.09.2018	Schulausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

1.2 Die Arbeitsgruppe/Moderation

Die Arbeitsgruppe hat sich aus folgenden Personen zusammengesetzt:

Wer	Bereich/Schule
Susanne Amrehn und Christian Alders	Sprecherin/Sprecher der Grundschulen
Erika Ilgen	Sprecherin der Realschulen
Karl-Heinz Burkart	Sprecher der Gesamtschulen
Uwe Bleckmann	Sprecher der Gymnasien
Marc Bücken	Sprecher der Berufskollegs
Max Aßenmacher	Sprecher der Förderschulen
Jürgen Schmidt	Dezernat 0/Personal, Organisation, Immobilien
Elke Münich	Dezernat 3/Familie, Bildung, Soziales
Dietmar Ingenerf und Thomas Dabels	Bereich 0-7/Strategisches Immobilienmanagement
Michael Middendorf	Stabstelle 1-0-60/Strategisches IT-Management
Regina Scholz	Fachbereich 3-1-10/Planung, Steuerung, Investitionen
Ute Jordan-Ecker	Bereichsleitung 3-3/Schule
Angelika Hillebrand-Bittner	Schulaufsicht Bezirksregierung
Silke vom Bruch	Untere Schulaufsicht
Christoph Hegener	Schulaufsicht Förderschulen
Klaus Gohlke	Bereichsleiter 3-1/Kinder, Jugend, Bildung im Verlauf ausgeschieden

Die externe Moderation wurde durch Dyrda consulting GmbH, die über eine breite Erfahrung im Bereich „Schulberatung“ und „Schulentwicklung“ verfügt, durchgeführt.

Die Arbeitsgruppe hat in der Zeit von Dezember 2016 bis März 2018 12 mal getagt und 40 Stunden gemeinsam an unterschiedlichen Themen gearbeitet (s. Anlage).

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3960-01	Termin 20.09.2018	Schulausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

2. Ablauf der Arbeitsphase

Da die Beteiligten noch über wenige Erfahrungen in dieser Form der Zusammenarbeit verfügten, stand zu Beginn des Arbeitsprozesses eine Klärung der Rollen und der Blickwinkel der Teilnehmer/innen im Vordergrund. Die Gruppe musste sich im Rahmen von gruppenspezifischen Prozessen finden. Die Diskussionen haben sensibilisiert sowohl für schulische Herausforderungen und Bedürfnisse als auch für Aufgaben des Schulträgers. Dieser Prozess benötigte Zeit.

Aus Sicht der Beteiligten sollten folgende Fragestellungen in der AG Bildungsplanung erarbeitet werden:

- Eine weiter entwickelte modern aufgestellte Bildungslandschaft für die nächsten 5 - 10 Jahre
- Eine klar strukturierte und zeitlich limitierte Arbeitsplanung
- Eine gemeinsame Leitlinie für das Gebäudemanagement - Gebäudemodernisierung/Neubau
- Eine erkennbare Verzahnung der schulischen Akteure und Aktionsebenen
- Größere und stabilere Grundschulsysteme
- Lösungen für alle Schulformen
- Ein tragfähiges und akzeptiertes Ergebnis durch Lernen voneinander

Deutlich wurde bereits in der zweiten Arbeitssitzung am 16.01.2017 zum Thema „Zentrale Kriterien für eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige sozialraumorientierte Bildungslandschaft in Oberhausen“, dass diese Diskussion stark schulformbezogen geführt wurde. Es konnten daher keine abgestimmten Ergebnisse erzielt werden. Stattdessen wurden im Rahmen des Protokolls folgende Eckpunkte festgehalten:

- Eckdaten für Zügigkeit sind als Planungsgrundlagen aufzustellen (Grundschulen und Sek I)
- Eine intensive pädagogische Beratung im Übergang zur weiterführenden Schule schafft Raum für eine gelungene Integration in ein System und mindert Schulformwechsler
- Zusätzliche Aufnahmekapazitäten für Seiteneinsteiger (Räume). Echte Notfalloptionen/Reserven sind aufrecht zu halten

Neben diesen Themen, welche die Arbeitsgruppe nicht abschließend bearbeiten konnte, konnten zwei wichtige Themenfelder für die Oberhausener Bildungslandschaft erarbeitet werden.

3. Erarbeitete Themenfelder

In der Zeit vom 21. Dezember 2016 bis zum 20. März 2018 wurden in 12 Sitzungen (40 Stunden) folgende Themenfelder erarbeitet:

3.1 Raumleitlinien

Beschlussvorschlag 10

„Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, ein zukunftsfähiges Schulprogramm, sowohl für die Grundschulen als auch für die weiterführenden Schulen aufzulegen. Dabei sollen folgende Kriterien als Grundlage berücksichtigt werden:

- Zuvor festgelegte Qualitätsstandards hinsichtlich der Ausstattung

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3960-01	Termin 20.09.2018	Schulausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

- Moderne und den aktuellen pädagogischen Anforderungen angepasste Raumkonzepte
- Ergebnisse der Planung einer zukünftigen Oberhausener Bildungslandschaft
- Berücksichtigung der noch festzustellenden Sanierungsbedarfe
- Das Schulbauprogramm erhält verbindliche Aussagen zu
 - den geplanten Maßnahmen und deren Umfang
 - dem Zeitplan der Umsetzung dieser Maßnahmen
 - der Finanzierung der Maßnahmen

Dazu hat die AG Bildungsplanung ein Musterraumprogramm mit Begleittext erarbeitet, das dazu beitragen kann, die Oberhausener Schulen anforderungsgerecht und flexibel aufstellen zu können. Das Raumprogramm kann ein Maßstab für Entscheidungen und langfristige Planungen sein und ermöglicht die Vergleichbarkeit der Schulraumprogramme der einzelnen Schulen.

3.2 Beteiligungsverfahren zur schulorganisatorischen Gestaltung in Oberhausen

Ein Beteiligungsverfahren zur schulorganisatorischen Gestaltung im Sozialraum mit Empfehlungen zur Vorgehensweise, das dazu beitragen kann, ein nachvollziehbares und transparentes Verfahren der Beteiligung zu sichern:

- für Grundschulen auf der Sozialraumebene,
- für weiterführende Schulen nördlich und südlich des Kanals,
- für Berufskollegs gesamtstädtisch

Beide Arbeitsergebnisse fanden die Zustimmung aller an der AG Bildungsplanung beteiligten Akteure und sollen ein wichtiger Bestandteil für eine zukünftige Schulentwicklungsplanung sein.

3.3 Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft. Beschlüsse des Rates von 2016

Der Rat der Stadt Oberhausen hat im Rahmen des Bildungsplans 2016 – 2020 25 Einzelbeschlüsse und Arbeitsaufträge verabschiedet (siehe Anlage). Die AG Bildungsplan hat die Einzelbeschlüsse diskutiert und bewertet und den Umsetzungsstand begleitet. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wird der Schulträger weitere Entscheidungen für die politischen Gremien vorbereiten.

4. Fortführung der inhaltlichen Arbeit

Im Rahmen der Abschlussreflektion der AG Bildungsplan wurden durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Themen für den zukünftigen Dialog beschrieben:

- Wie wollen wir die Schülerströme in Oberhausen steuern? Wie stellen wir uns kommunal strategisch zu dieser Frage auf?
- Wie gehen wir weiter mit der Inklusion um?
- Welche Konsequenzen hat die G8/G9 Entscheidung?
- Was heißt Zukunftsfähigkeit für die Stadt/den Sozialraum? Welche Bildungsangebote sollen in Oberhausen zukünftig vorgehalten werden?

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/3960-01	Termin 20.09.2018	Schulausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	-----------------------

Als Schlussfolgerung wurde von allen Akteuren formuliert:

- Die Diskussion sollte fortgesetzt werden, aber in anderer Form.
- Bildungspolitische und pädagogische Fragestellungen sollen im Lenkungskreis der regionalen Bildungslandschaft bearbeitet werden.
- Für schulorganisatorische Maßnahmen soll das erarbeitete Beteiligungskonzept als Grundlage dienen.
- Der Schulträger lädt regelmäßig die Schulleitungen aller Schulformen ein. (vgl. Präsentation AG Bildungsplanung Schulausschuss am 21.06.2018)

Was ist aus Sicht der Mitglieder der AG Bildungsplanung wichtig zu sagen?

- Politik sollte stärker am Dialog beteiligt sein!

Die AG Bildungsplanung war ein Auftakt für eine breite schulpolitische Diskussion in Oberhausen, die sich in Verzahnung mit anderen bildungspolitischen Steuerungssystemen wie „Bildung integriert“, „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“, „Schulentwicklungsplanung“, „Talentschule“, „Gute Schule 2020“ etc. weitergeführt werden muss.

5. Umsetzung der Arbeitsergebnisse der AG Bildungsplanung

Auf Grundlage der Arbeitsergebnisse der AG Bildungsplanung hat der Schulträger zwei Vorlagen erstellt:

- Schulbauleitlinien für Oberhausener Grundschulen und Sek I und Sek II Schulen
- Sozialraumorientiertes Beteiligungsverfahren zur Gestaltung der Schullandschaft in Oberhausen

Zu den 25 Einzelbeschlüssen zum Bildungsplan 2016 – 2020 (vgl. TOP 3.3 „Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft“), wird der Schulträger weitere Vorlagen für die politische Beratung und Entscheidung erarbeiten.

Anlage

Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016

Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016

Legende:

- BV = Beschlussvorschlag lt. Ratsbeschluss vom 4. Juli 2016
- SJ = Schuljahr
- KR = Klassenräume
- Diff-R = Differenzierungsräume
- BiBu = Bildungsbüro
- KI = Kommunales Integrationszentrum

Stand: **02.08.18**

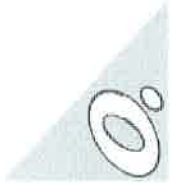
BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
Über- greifen der BV	AG Bildungs- planung	AG Bildungsplanung => Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, eine Arbeitsgruppe - bestehend aus Vertretern aller Schulformen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung - zu initiieren, die sozial- raumorientiert und anforderungsgerecht ein Konzept mit einer konkreten Zeit- und Zielplanung zur weiteren Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft erarbeitet.	Beteiligte des Schullebens Akteure des Stadtteils (Sozialraumes) SchulA Einbindung des Lenkungs-kreises Bildung	Bis Ende 2017	Gründung der AG Bildungsplanung am 21.12.2016 Sprecher/innen für den Schulausschuss (SchulA) sowie dem LEK Bildung benannt am 21.12.2016 Folgende Termine sind vereinbart: 16.01.2017 13.03.2017 09.05.2017 Weitere Termin sind vorgemerkt: 13.06.2017 19.09.2017 13.10.2017 14.11.2017 01.12.2017 21.12.2017 Fortsetzung in 2018 13.02.2018 20.03.2018	erledigt



Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016



BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
BV1	Havensteinschule	Schwerpunktschule bilden Päd. Konzept zur Profilbildung Inklusion	Akteure des Stadtteils		Schwerpunktschule auf der Basis des SchulG nicht möglich. Profilbildung Inklusion möglich, greift bislang allerdings nicht Havensteinschule kann zum SJ 2018/19 wiederholt einzügig an den Start gehen. Aktuell sind 24 Anmeldungen vorhanden. Der Standort ist aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen gefährdet (derzeit 96 SuS). Empfehlung der AG Bildungsplan: Einzügige GS sollten aus pädagogischen, personellen und sachlichen Gründen keinen Bestand haben. Die AG Bildungsplan empfiehlt daher keinen Aufnahmen zu den kommenden Anmeldungen für das SJ 2019/20 vorzunehmen. Ein Gespräch mit der Schulleitung der Havensteinschule, den Nachbarschulen, der unteren Schulaufsicht und der Schulverwaltung hat stattgefunden. Ein weiteres Gespräch im Sozialraum hat mit den an Schule Beteiligten stattgefunden. Ein Beschluss der Schulkonferenz liegt vor.	Beschluss September 2018
BV3	Landwehrs- schule FÖS Hagedorn- straße	Landwehrs- schule 3-zügig mit räumlicher Ausstattung für OGS, Inklusion, IVK Räume von der FÖS Hagedornstraße, Standort Rechenacker Freiwerdende Räume sofort aufbereiten/ ausstatten	Landwehrs- schule und FÖS Hagedornstraße, Zweigstelle Rechenacker	fortlauf- end	Dialog zwischen Schulverwaltung, Schulaufsicht und Hagedornschule wurde am 2. September 2016 aufgenommen Ortstermin an der Dependence fand am 10. Februar statt. Die Landwehrs- schule wird um 4 KR und 2 Diff-R erweitert und ist seit dem SJ 2017/2018 3-zügig. Weitere Übernahme von Räumlichkeiten verzögert sich,	In Arbeit



Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016



dyrda+partner
beratung · training · coaching

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
					da der Rückgang der SuS an der Schule an der Hagedornstr. sich verlangsamt	
BV3	Verwaltung	Entwicklung FÖS Hagedornstraße Regelmäßige Berichte an Schulausschuss		fortlaufend	Letzter Bericht im SchuA am 3.11.2016 (Drucksache-Nr. M/162028-01) Letzter Bericht SchuA 8. November 2017. Rückgang der SuS verlangsamt sich (vgl. Drucksache M/16/2947-01) Nächster Bericht im November 2018	In Arbeit
BV4	GGs Hirschkampfschule	Zusammenlegung am Standort Walsumermarkstraße oder neuem Standort in einem Neubau Prüfungsantrag Verwaltung	Eltern		In Prüfung durch Verwaltungsinternen Jour Fixe (JF) Heinrich-Böll- Gesamtschule am Hauptstandort in Schmachtendorf bündeln. Dann könnte Zweigstelle Königshardt für die Hirschkampfschule umgebaut werden. Sollte eine Zusammenlegung nicht erfolgen, wird die Toilettenanlage am Ravenhorst saniert. (vgl. Drucksache M/16/3199-01) Die AG Bildungsplan weist darauf hin, dass hier ein Widerspruch zu BV 19 besteht. Die AG Bildungsplan empfiehlt unter Gleichbehandlungsgrundsätzen, die Aufgabe von Dependancen auch an allen anderen Schulen mit Dependancen zu prüfen. Langfristig soll es in Oberhausen keine Schulen mit Dependancen geben. Ausnahmen sind zu begründen.	In Arbeit

Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
BV5	KGS Dunkelschlag GGS Schmachtendorf	KGS und GGS auflösen und zu einer neu zu gründenden Schule zusammenführen	Eltern	Entscheidung des Rates Dezember 2016	Bestimmungsverfahren ist abgeschlossen. Der Rat der Stadt hat dazu am 19. Dezember 2016 einen Beschluss gefasst (Drucksache-Nr. B/16/2222-01). Eltern wurden per Informationsveranstaltung, über das Amtsblatt und auch postalisch informiert. Die Durchführung erfolgte vom 25. bis 27. Januar 2017 Das Ergebnis des Bestimmungsverfahrens wurde am 27.03.2017 durch den Rat beschlossen. Die neue GS ist eine Gemeinschaftsschule Sachstand bauliche Zusammenführung: Der Verwaltungstrakt ist zusammengelegt! Mensa: <u>Beschlussvorlage</u> am 25.09.2017 im Rat der Stadt Oberhausen Die Fertigstellung der Mensazusammenlegung ist erfolgt. Anmeldevordrucke für die neue Schule wurden den Eltern im neuen Jahr vorgelegt. Seit 1. Februar 2018 „Schule an der Oranienstraße“. Eine kommissarische Schulleitung für die neue Schule wurde bestellt.	erledigt
BV6	GGS Buschhausen	Zusammenlegung am Standort Friesenstraße durch Erweiterung oder Kosten für ausreichend großen Neubau an einem neuen Standort Prüfauftrag Verwaltung Bleiben erhalten	Eltern Alle Grundschulen, die sich an der Planungsrunde im Sozialraum beteiligen	Fortlaufend	Die Bearbeitung durch den verwaltungsinternen Jour Fixe wurde aufgenommen. Gespräche mit der Schulleitung haben stattgefunden. <u>Erste interne Maßnahmen wurden umgesetzt.</u>	In Arbeit
BV7	GGS Alsfeldschule	Beobachtung der Anmeldesituationen			Der sozialräumliche Zugang für Sterkrade soll analog zu Osterfeld aufgenommen werden. Ein erster Termin hat mit den Grundschulleitungen in Sterkrade, der	In Arbeit

Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016



dyrda+partner
beratung · training · coaching

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeit- fenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
	Melanchthonschule				Schulverwaltung und der Schulaufsicht stattgefunden. Es wurde verabredet, die Schulentwicklung zunächst abzuwarten. ...	
BV8	Osterfelder Heide Robert Koch Schule (RKS)	Zusammenlegung in einen 5-zügigen Standort hier oder dort oder Verlagerung an ehem. Hauptschule Eisenheim Prüfauftrag Verwaltung	Käthe Kollwitz BK		Regelmäßige Beratungstreffen aller betroffenen Schulen unter Federführung der Schulverwaltung finden statt (1. Treffen 19.12-2016). Eine mobile Übergangslösung für die OGS der RKS, bis die hier genannten Beratungen abgeschlossen sind, soll zum Sommer 2017 für 2 Jahre installiert werden. Die Beschlussfassung dazu ging am 27.03.2017 in den Rat. Die o. g. „Osterfelder“ AG traf sich am 20. Sep.17, um das weitere Vorgehen (Einbindung Beteiligter des Schullebens sowie der Akteure im Sozialraum, Vorbereitungen Genehmigungsverfahren BZR etc.) zu beraten. Die Zusammenführung der RKS und OHS ist im Rahmen von BV11 (Klassenstärke und Zügigkeit auf Basis der Anmeldeprognosen im Sozialraum) als 4-Zügige Grundschule geplant. Umbauplanung ist abgeschlossen und wird mit Schulleitung abgestimmt werden. Kostenberechnung erfolgt zZ. durch OGM. (vgl. Drucksache M/16/3199-01) Beide Maßnahmen sind am 19.03.2018 im Rat beschlossen worden.	Beschlossen in Umsetzung
BV9	Verlagerung der Ruhrscheule	Kostenermittlung Standort von ehem. Hauptschule Alstaden umwandeln in Grundschulstandort Prüfauftrag Verwaltung		Verlagerung zum 1.8. 2019	Bearbeitung in verwaltungsinterner AG aufgenommen Am 12.07.2017 gab es eine Besichtigung der HS Alstaden (Verwaltung, Schulleitung, OGM). Die Räumlichkeiten werden derzeit überplant. Ein Gebäudeteil unterliegt dem Denkmalschutz,	Beschluss im September 2018

Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
BV10	Grundschulen und weiterführende Schulen	Zukunftsfähiges Schulbauprogramm mit zu berücksichtigenden Kriterien: • Qualitätsstandards bzgl. Ausstattung • Moderne pädagogisch aktuelle Raumkonzepte • Ergebnisse der zukunftsfähigen Oberhausener Bildungslandschaft • Berücksichtigung noch festzustellender Sanierungsbedarfe und verbindlichen Aussagen zu: Geplanten Maßnahmen und Umfang Zeitplan der Umsetzung Finanzierung der Maßnahmen			Planungen sind noch nicht abgeschlossen. Gespräch mit der Schulkonferenz hat stattgefunden. Ein Entwurf der Grundschulen zum Raumkonzept liegt vor und wurde in der Sitzung am 13. März 2017 der AG Bildungsplanung vorgestellt. Verschiedene Modelle wurden betrachtet. Die weiterführenden Schulen haben daran orientiert einen Entwurf im Juni 2017 vorgestellt. Das „Kölner“ Modell wurde dort favorisiert und dient als Grundlage der Beratungen. Die Schulbauleitlinien Oberhausen werden in der AG Bildungsplanung fortlaufend beraten und zu einem Entscheidungsvorschlag für die Politik bearbeitet. Ziel: Abschluss der Beratung der Schulbauleitlinien für Oberhausen am 20.03.2018 in der AG Bildungsplanung Einbringung in den Rat der Stadt Oberhausen im Juni 2018.	Beschluss November 2018
BV 11	Standorte (-typen)	Differenzierte Klassengrößen nach Standorttyp im Rahmen gesetzlicher Vorgabe	Schulleitungen Schulaufsicht Schulverwaltung	Fortlaufend	Nach Beratung zwischen Schulaufsicht und Schulträger ist eine Vorlage zur Zügigkeit als auch Klassenbildung der Grundschulen für den Rat in Vorbereitung. Danach würden zukünftig insgesamt 10 GS Klassenstärken von 25 SuS haben sowie alle übrigen Grundschulklassen im GU (5 inklusive Kinder in einer Klasse). Die Grundidee, sich an Bedarfslagen in den Sozialräumen als auch den einzelnen Schulen zu orientieren, wurde in der AG Bildungsplanung vorgestellt und begrüßt. Bei der aktuellen Klassenbildung haben Schulaufsicht und Schulverwaltung sich bereits daran orientiert. Ziele: Ausweitung BV 11 sowie Aufbau einer sozialraumorientierten Zügigkeitsgestaltung gemäß	Beschluss September 2018

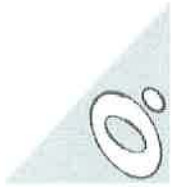


Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016



dyrda+partner
beratung · training · coaching

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
BV 12	Alle Schulformen	Inklusionsaufgaben werden gerecht auf alle Schulen und Schulformen verteilt	Schulaufsicht Regionalkonferenz Politiker/innen mit Aufforderung an die Landesregierung, Mittel für Inklusion einzufordern	Fortlaufend	Votum der AG Bildungsplanung, als auch Beachtung des Index der GS (in Perspektive stabile drei-/ vierzügige Systeme sozialraumorientiert aufbauen). Beschlussvorlage für den Rat der Stadt Oberhausen im Juni 2018 vorgesehen. Übertragung auf SEK I avisiert.	
BV 13	Auslaufende Schulen	Zügige Entwicklung und Folgenutzung auslaufender Schulstandorte	Strategisches Immobilienmanagement (SIM)	Fortlaufend	SIM: Vermarktungen sind in der Bearbeitung, benötigen viel Vorlaufzeit (es muss Käufer geben, die Politik muss den Plänen des Käufers zustimmen und der B-Plan muss eine andere Nutzung als Schule/Gemeinbedarf vorsehen...).	In Arbeit
BV14	Gesamtschule Osterfeld	Planerisch und schulorganisatorische Voraussetzungen für eine Begrenzung von 8 auf 6 Züge schaffen	Gesamtschule Osterfeld Schulaufsicht		Erstes Gespräch mit Schulleitung hat stattgefunden. Gespräch mit oberer Schulaufsicht hat ebenfalls stattgefunden. Zweites Gespräch zu diesem Thema fand am 21.08.2017 statt. SKL unter Einbindung der Schulaufsicht hat am 01.09.2017 stattgefunden.	In Arbeit



Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
BV15	Berufskollegs	Einrichtung eines beruflichen Gymnasiums Prüfungsamt Verwaltung	Oberhausener Berufskollegs Obere Schulaufsicht	Unver- züglich	Vorschlag: Reduktion der Zügigkeit an GSO unter Einbeziehung der Zügigkeiten von RS und Gymnasien sowie Prüfung der Errichtung einer neuen Schule (Prüfungsamt des Rates vom 18.12.2017). Einrichtung beruflichen Gymnasium Gesundheit im Käthe-Kollwitz-Berufskolleg (K-K-BK) zum 01.08.2017 Am 21.11.2017 im SchulA (Drucksache-Nr. B716/1995-01). Einrichtung eines beruflichen Gymnasiums Technik im HSB zum SJ 2018/19 in Vorbereitung. Das Berufliche Gymnasium Gesundheit am K-K-BK ist zum SJ 2017/18 wie geplant gestartet. Die Vorlage zum Beruflichen Gymnasium Ingenieurwissenschaften im Hans-Sachs-BK war am 06.09.2017 im SchulA und lag am 25.09.2017 im Rat der Stadt zur Beschlussfassung vor. Der geplante Start kann aus rechtlichen Gründen noch nicht erfolgen. Entsprechende neue rechtliche Regelungen stehen aus. Ein neuer Ratsbeschluss und eine entsprechende Genehmigung der Bezirksregierung sind danach erforderlich.	Erledigt für KKB HS BK wieder offen
BV16 siehe auch BV10	Grundschulen	Umgestaltung begleiten und ein Umsetzungskonzept entwickeln	Grundschulen		Dialog läuft über die AG Bildungsplanung in Verbindung mit der Erstellung von Schulbauleitlinien (BV 10)	In Arbeit

Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016

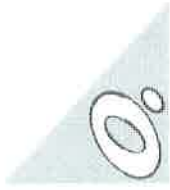


dyrda+partner
beratung · training · coaching

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
BV17	Weiterführen der Schulen ohne Ganztags	Regelmäßige Elternumfragen zum Bedarf	Weiterführende Schulen ohne Ganztags	fortlaufend	✓	
BV18	Realschulen	Ganztagslösungen entwickeln	Realschulen	fortlaufend	THR hat in 2017 Interesse an der Über-Mittag-Betreuung bekundet Schulverwaltung hat Räume angeboten. Weitere Aktivitäten der THRS stehen aus.	
BV 19	Gesamtschulen	Dependancen bleiben erhalten	Gesamtschulen	fortlaufend	Siehe Hinweis BV 4	Erledigt
BV 20	Alle Schulen	Konzepte und Finanzierungspläne zur sukzessiven Modernisierung der Ausstattung, insbesondere hinsichtlich neuer Medien, Fachräume und Differenzierungsmöglichkeiten	1-0-60 Schulen	Sukzessive Umsetzung	Medienentwicklungsplan wurde am 04.07.2016 in den Rat eingebracht (Drucksache-Nr. B/16/1788-01) Zur Umsetzung fand ein regelmäßiger Arbeitskreis unter Leitung der Verwaltung (1-0-60/ Herr Middendorf) mit den Schulen statt. Hier werden die verschiedenen Details beraten und abgestimmt. Der Einsatz des IT-Warenkorbs ist zum 1.1.2018 gestartet. IT-Budgets für Schulen sind zum 01.01.2018 gebildet worden. Die Testphasen interaktiver Bildschirme für 4. Klassen und SEK I sowie wartungsfreier Beamer SJ 2018/19 vorgesehen. Der Einsatz von Tablets erfolgt auf Grundlage der pädagogischen Medienkonzepte der Schulen Die sukzessive Realisierung erhöhter Bandbreite erfolgt ab März 2018 Die Ausschreibung „Glasfaserausbau“ läuft.	In Arbeit

Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
BV 21 a	Grundschulen Weiterführen de Schulen	Dialog zum Übergangsverhalten in die Sek.I begleiten mit dem Ziel: Gemeinsame Konzeptentwicklung im Übergang Grundschule- weiterführende Schule	Schulen Schulaufsicht Bildungsbüro	fortlauf end	Im Rahmen des Projektes „Schulen im Team“ gibt es erste gemeinsame Konzeptansätze zum Übergang von JG 4 zu JG 5. Die Grundschulen und die Projektteilnehmer der weiterführenden Schulen wünschen sich eine stärkere Mitwirkung der weiterführenden Schulen. Die Objektivierung der Schulformempfehlungen der Grundschulen ist über Fortbildungen eingeleitet.	In Arbeit
BV 21 b	Schulen mit Sek II	Teilnahme Koordinierungsgespräche hinsichtlich des Zuganges von Seiteneinsteigern in die Sek II	Schulverwaltung Schulen mit Sek II Obere Schulaufsichten KI	fortlauf end	Die Bezirksregierung Düsseldorf hat zugesagt, den Schulträger zu den Koordinierungsgesprächen einzuladen.	Erledigt
BV 22	Verwaltung	Gebäudeprofile laut Bildungsplan werden weitergeführt und gepflegt	Alle Schulen	fortlauf end	Aktualisierte Gebäudeprofile sollen Ende II. Quartal 2018 vorgelegt werden, laut SIM im Schulausschuss am 21.06.2018. Modifizierungen der Gebäudeprofile erfolgt ggf. in Verbindung mit „neuen“ Schulbauleitlinien.	In Arbeit



Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016



dyrda+partner
beratung · training · coaching

BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeitfenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
BV 23	Verwaltung	Einsatz von Eltern- und Schülerbefragungen zur Gewinnung von Erkenntnissen		Bei Bedarf	Letzte Befragungen zum Bildungsplan 2015 und zum Mittagessen in Schulen.	
BV 24	Verwaltung	Implementation einer regelmäßigen Bildungsberichterstattung			Projekt „Bildung integriert“ ist seit Sep. 2016 beim Bereich 4-5/ Statistik verortet. Das Projekt „Schüler online“ ist seit Februar 2018 eingeführt. Das Konzept von „Bildung integriert“ wurde in den Gremien vorgestellt. Bildungsberichterstattung: • Kurzreport zu den Ergebnissen der Übergangsabfrage Sek I (in Kooperation mit KAOA) - • Kurzreport Weiterbildung (in Kooperation mit AK Weiterbildung) - Veröffentlichung I/18 • Erstellung eines Konzepts zu einer Befragung im Bereich Weiterbildung I/18 • Erstellung eines Schulindex • Datenkompass (in Kooperation unterschiedlicher Fachbereiche)	Erledigt



Gestaltung der Oberhausener Bildungslandschaft Beschlusslagen des Rates vom Juli 2016



BV	Wer ist betroffen	Ziel/ Aufgabe	Beteiligte	Zeit- fenster	Sachstand Mai 2018	Stand der Erledigung
					• Projekte mit Bildungsakteuren: • Kitascharfe Auswertungen auf Basis der Schuleingangsuntersuchung - I/18 • Erhebung Schulformwechsler => Zusammenarbeit mit Schulen/AK – fortlaufend Fachtag „Bildungsmonitoring/ Bildungsbericht-erstellung“ findet am 12. Juli 2018 statt	